

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	108 (2014)
Heft:	11
Rubrik:	Glass-App liefert Untertitel für Schwerhörige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DATENBRILLE ALS ANZEIGE, ABER SMARTPHONE ALS SPRECHER-MIKRO

Glass-App liefert Untertitel für Schwerhörige

Forscher am Georgia Institute of Technology (Georgia Tech) haben mit «Captioning on Glass» <http://cog.gatech.edu> eine App für die Google-Datenbrille veröffentlicht, die Schwerhörigen Hilfe bei Gesprächen verspricht. Denn sie liefert Untertitel auf die Anzeige von Google Glass. Um Sprecher klar zu hören, setzt die Lösung jedoch auf ein Smartphone als Mikrofon. Mit dem System wird es leichter, alltäglichen Konversationen zu folgen, so der selbst höreingeschränkte Informatikprofessor Jim Foley.

Text von pressetext.redaktion vom 6. Oktober 2014

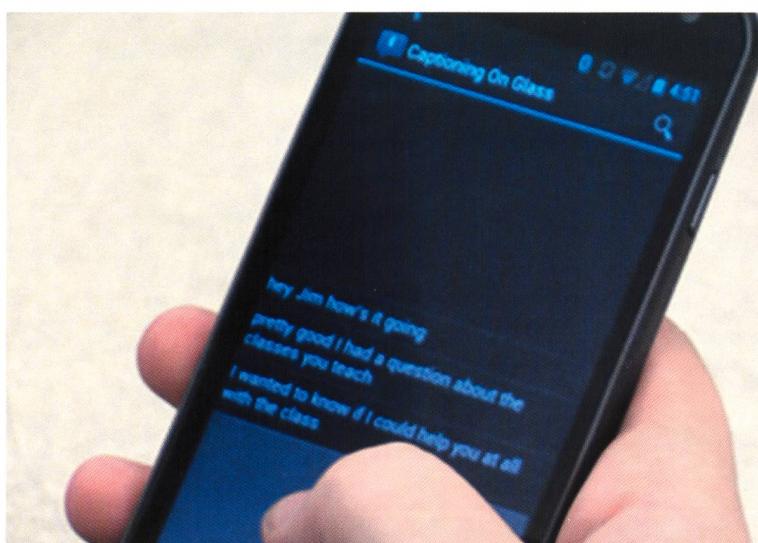
«Das System erlaubt Trägern wie mir, sich auf die Lippen und Mimik des Sprechers zu konzentrieren», betont Foley. Wenn das schon genügt, um das Gegenüber zu verstehen, muss ein Nutzer gar nicht erst auf Untertitel warten und kann sich ganz normal weiter unterhalten. Bei Bedarf kann der Glass-Träger aber auf die Transkription sehen, um einzelne Worte nachzulesen und den Faden nicht zu verlieren. Möglich macht das eine Spracherkennungs-Software. Wirklich gut funktioniert der Ansatz den

Forschern zufolge erst durch das Zusammenspiel von Datenbrille und Smartphone.

Klarheit dank Hightech

Zwar umfasst Google Glass selbst ein Mikro, doch dieses ist für den Träger gedacht und daher für die Untertitel-App nicht ideal. «Das Handy ist ein Mikrofon direkt beim Mund des Sprechenden, was Hintergrundgeräusche reduziert und hilft, Fehler zu vermeiden», erklärt Thad Starner, Informatikprofessor am Georgia Tech. Zudem haben die Experten die Erfahrung gemacht, dass Sprecher mit Smartphone-Mikro eher klare Sätze übermitteln. Ein dritter Vorteil ist, dass die sprechende Person auf dem Display die von der Spracherkennungs-Software erstellten Untertitel sehen und etwaige Fehler auch korrigieren kann.

Einen Nachteil hat es aber, dass das Handy als Mikrofon dient. «Der Glass-Träger muss sein Smartphone jemand anderem geben, um ein Gespräch zu beginnen», so Starner. Bei Fremden ist das natürlich nicht ideal. Allerdings ist das System auch eher für die Nutzung unter Freunden, mit Kollegen oder beispielsweise an der Kasse beim Einkaufen gedacht. Für Interes-



Handy: Auf dem Handy steht, was der Glass-Träger sieht.

Foto: gatech.edu)

senten hierzulande kommt noch einschränkend dazu, dass die App vom US-Team natürlich zunächst für das Englische entwickelt wurde.

Simultanübersetzer Glass

Ein anderes Projekt des Georgia-Tech-Teams geht noch einen Schritt weiter. «Translation on Glass» zeigt nicht einfach nur Untertitel, sondern eine Übersetzung an. Der Glass-Träger kann dann seinerseits in sein Glass-Mikro sprechen und sein Gegenüber bekommt einen übersetzten Text auf dem Smartphone-Display angezeigt. Diese Software unterstützt bislang Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Koreanisch und Japanisch, wurde allerdings noch nicht für ein breiteres Publikum veröffentlicht.



Nach 7 Jahren ist es endlich so weit, das Warten vorbei...

die Fortsetzung von

Maga und die verzauberten Ohren

kommt:

Doppel-Buchvernissage

Samstag, 8. November 2014



Im Gehörlosenzentrum Basel, Oberalpstrasse 117, 4054 Basel

Programm

15:00 Eröffnung

15:30 Maga und der gefangene Prinz

mit der gehörlosen Co-Autorin Marina Ribeaud

16:00 Geheimsprache 1 - Die ungebetenen Gäste

mit dem Co-Autor Patrick Lautenschlager

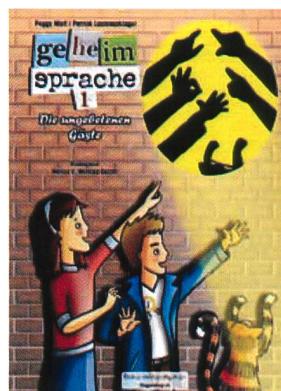
Schnupperkurs Geheimsprache

Diskussionsrunde/Interview mit Gebärdensprachdolmetscher

Kinderschminken

Apero mit Autogrammstunde

Diskussionen, Begegnungen, Gespräche bis 19:00



Der erste Jugendroman kommt...

Mit diesem Buch
kannst auch du
die Geheimsprache
erlernen.

Pressemitteilung



Mit dem Buch **Maga und der gefangene Prinz** erscheint die zweite Geschichte der gehörlosen Hexenmädchen Maga. 7 Jahre nach „Maga und die verzauberten Ohren“ wird die Geschichte fortgesetzt.

Was passiert, wenn eines Morgens die ganze Welt ertaut ist? Wie kommunizieren die Menschen, wenn Sie plötzlich ihre eigene Stimme nicht mehr hören?

Mit viel Humor und sehr schönen Zeichnungen führt die Geschichte in den unterschiedlichen Umgang mit der Gehörlosigkeit und der Gebärdensprache. Es ist aber nicht nur eine fiktive Geschichte, ein Ertauben ob vollständig oder nur eine Schwerhörigkeit kann jeden treffen.

Das Buch ist auch in französischer und italienischer Fassung erhältlich.



Mit dem Buch **Geheimsprache 1** erscheint ein Buch, welches dieses Thema ganz nebenbei angeht. Im Zentrum steht das Abenteuer, die Freundschaft und der nutzen der Gebärdensprache als Geheimsprache. Das Fremde wird zum Freund, das Unbekannte zum Nützlichen.

Mit Benny kann der Leser in die Welt der Gehörlosen und der Gebärdensprache eintauchen. Dass Benny die Gebärdensprache als Geheimsprache entdeckt, ist mehr als Zufall. Mit dieser Sprache kann alles kommuniziert werden, ohne dass jemand überhaupt merkt, dass sich zwei heimlich austauschen.